

Reinigungs- und Pflegemittel

Gegen Flecken und Grün - Pflege für den schönen Stein

Natur- und Betonstein sind ausgesprochen robust. Wind und Wetter, Schmutz und Grünbelag können ihnen nicht viel anhaben, aber manchmal sieht es dann einfach nicht mehr schön aus. Mit ein bisschen Pflege lässt sich da eine Menge machen. Bei leichten Verschmutzungen hilft schon ein ganz normaler neutraler Haushaltsreiniger. Wenn der Schmutz oder

der Algen- und Moosbelag hartnäckiger sind, wirkt ein spezieller Steinreiniger besser. Dann ist auch die Verträglichkeit mit Stein und Umwelt garantiert, wenn man sie fachgerecht anwendet. Und mit einer speziellen Imprägnierung und Versiegelung zeigt der Stein anschließend lange Zeit seine schönsten Farben!

Grünbelag-Entferner



Eigenschaften:

Grünbelag-Entferner entfernt mit pH-neutralen Wirkstoffen rutschige grüne Pflanzenbeläge, Stockflecken und Verschmutzungen von Stein-Oberflächen und Mauerwerk sowie von Holz, Kunststoff, Glas und lackierten Flächen selbsttätig und ohne Schrubben. Dadurch ist es auch für Fenster, Wintergärten und Gartenmöbel

gut geeignet. Er entfernt pflanzliche Mikroorganismen in geschlossenen Räumen und im Sanitärbereich gemäß §11 Abs. 1.2 Pflanzenschutzgesetz.

Anwendung:

Nach Möglichkeit die befallene Fläche behandeln, wenn sie trocken ist, da der Grünbelag-Entferner dann besser wirkt. Grobe Verunreinigungen vor Anwendung von Hand entfernen. Je nach Stärke des Belags Grünbelag-Entferner 1:10 bis 1:3 (bei hartnäckigen Belägen) mit Wasser verdünnen und aufsprühen oder mit dem Pinsel auftragen. Schrubben oder Bürsten ist nicht erforderlich, nach 24 Stunden ist der Belag in der Regel selbsttätig verschwunden. Nicht mit Wasser nachspülen, weil dadurch die Wirkung beeinträchtigt wird.

Renewal II



Eigenschaften:

Renewal II ist ein extra starker selbsttätiger Reiniger für säurefeste Oberflächen und Beläge im Außenbereich. Es entfernt mineralische Ausblühungen, Mörtel- und Betonreste, Kalk- und Salpeterückstände, Zementschleier, harte Verkrustungen und Öl- und Rostflecken rückstandsfrei.

Anwendung:

Nur für säurefeste Oberflächen verwenden, nicht auf Marmor, polierten Platten oder Chromarmaturen. Zum Einsatz als Generalreiniger 1:10, für Grundreinigung 1:5 mit Wasser verdünnen. Bei groben Verschmutzungen, z. B. bei Mörtelrückständen, 1:1 bis 1:3 verdünnen.

Umgebung ggf. vor Spritzern schützen und auf die verschmutzte Oberfläche auftragen, z. B. mit einer Handspritze. Der Reiniger wirkt selbsttätig; nur bei Rost- und Ölflecken ist mechanische Unterstützung sinnvoll. Nach der Einwirkzeit einfach mit Wasser abspülen. Anschließend ist eine Imprägnierung möglich, z. B. mit Polyimprägnol oder Polyimprägnol Ultra.

Spezial-Imprägnierung Protector Color



Eigenschaften:

Protector Color vertieft und frischt Farben auf und imprägniert Oberflächen gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Es dringt in die Poren des Steins ein und macht ihn wasser- und schmutzabweisend. Die Farben wirken anschließend kräftig. Das Material bleibt aber atmungsaktiv.

Anwendung:

Beton- und Naturstein, auch Terracotta, Ton, Ziegel, Klinker, Keramik, Fassaden und Putz von Schmutz befreien und grundreinigen (z. B. mit Renewal II). Dann mit Pinsel, Rolle oder Sprüher unverdünnt nicht zu satt auftragen; Überstände vermeiden.

Langzeit-Imprägnierung Polyimprägnol



Eigenschaften:

Polyimprägnol imprägniert Beton- und Naturstein-Oberflächen gegen Schmutz und Feuchtigkeit und reduziert Moos, Algen, Ausblühungen und Schimmel. Es dringt in die Poren des Steins ein und macht ihn wasser- und schmutzabweisend, lässt das Material aber atmungsaktiv. Polyimprägnol ist tausalzresistent.

Anwendung:

Beton- und Naturstein, auch Terracotta, Ton, Ziegel, Klinker, Keramik, Fassaden und Putz von Schmutz befreien und grundreinigen (z. B. mit Renewal II). Dann mit Drucksprüher Polyimprägnol unverdünnt aufnebeln; Überstände vermeiden.



Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Für nicht fachgerechte Anwendung wird keine Haftung übernommen!

Verlegeanleitungen und technische Hinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage im Download-Bereich www.uhl.de

Verlegeanleitung Pflastersteine



Lieferung

Das Material ist vor der Verarbeitung auf Übereinstimmung mit der Bestellung (Lieferschein) sowie auf Qualität zu überprüfen.

Reklamationen wegen Fehlern oder sichtbarer Mängel können nach dem Einbauen nicht mehr anerkannt werden.

Qualität

Durch unterschiedliche Fertigungszeitpunkte und natürliche Schwankungen der Zuschlagstoffe können farbliche und strukturelle Abweichungen der Pflasteroberfläche – insbesondere zwischen verschiedenen Formaten – auftreten. Sie sind technisch nicht vermeidbar und unterstreichen

Verlegeanleitung Platten



Lagerung

Die Platten sollten an einem trockenen Platz zwischengelagert werden. Beim Zwischentransport auf der Baustelle sind nur geeignete Hebewerkzeuge zu verwenden.

Farbunterschiede

Auch bei sorgfältigster Produktion mit modernsten Anlagen sind farbliche Abweichungen der einzelnen Platten nicht völlig auszuschließen. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Schwankungen der natürlichen Zuschlagstoffe. Wir empfehlen deshalb grundsätzlich, Platten aus verschiedenen Paletten, bzw. Gebindeeinheiten gleichzeitig, d. h. gemischt zu verlegen. Bei mechanischer Beanspruchung und Bewitterung der Plattenbeläge gleichen sich die Oberflächen nahezu an.

Ausblühungen

Unter besonderen Witterungsbedingungen kann es zu sogenannten Ausblühungen kommen. Diese sind technisch unvermeidbar und beeinflussen die Qualität des

bei richtiger Verlegung (grundsätzlich aus mehreren Gebindeeinheiten gleichzeitig verlegen) die natürliche Wirkung des Belages. Bei Betonergebnissen können unter besonderen Witterungsbedingungen gelegentlich Ausblühungen auftreten. Sie sind technisch unvermeidbar und stellen keinen Mangel des Produktes dar, da sie sich durch Bewitterung und Beanspruchung auflösen.

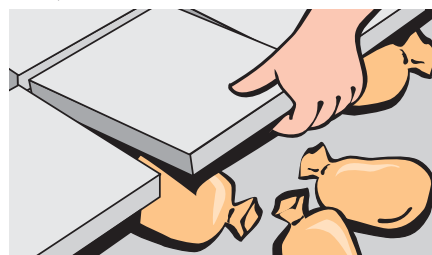
Unterbau und Verlegung

Wir empfehlen je nach Bodenbeschaffenheit einen Aushub von 30–50 cm. Anschließend den Einbau von frostsicheren Materialien. Lagenweises Verdichten bis zur Standfestigkeit. Pflasterbett: Einbau eines Kies-Sand-Bettes, Körnung 0–8 mm, ca. 5 cm stark. Das Planum ist

Produktes in keiner Weise. Da es sich lediglich um eine äußere Anlagerung von Kalk auf der Belagsoberfläche handelt, verschwinden diese sogenannten Ausblühungen in kürzester Zeit bei der Bewitterung sowie mechanischer Beanspruchung.

Verlegung und Pflege

Grundsätzlich ist für einen ausreichend tragfähigen Unterbau zu sorgen. Über einer ca. 20 cm starken, verdichteten Kiestragschicht empfehlen wir die Verlegung in einem 3–5 cm starken Bett aus Splitt der Körnung 2–5 mm. Hierbei ist von größter Wichtigkeit, dass ein mindestens 3 mm großer Fugenabstand zwischen den einzelnen Platten gewährleistet ist (eventuell Fugenkreuze verwenden). Ist eine Betonkonstruktion



Verlegung auf Mörtelsäckchen

profilgerecht unter Berücksichtigung des notwendigen Gefälles abziehen.

Das fertig verlegte Pflaster wird mit einem Flächenrüttler mit Gummischürze bis zur Standfestigkeit abgerüttelt. Danach sind die Fugen mit Sand o. ä. einzuschlämmen. Bitte auf ausreichenden Fugenabstand – niemals pressverlegen – achten. Lieferung erfolgt ausschließlich zu unseren Allgemeinen Lieferbedingungen.

Betonstein wird genau wie Naturstein durch regelmäßige und konzentrierte Verwendung von Streusalz angegriffen. Für Beschädigungen durch Streusalz können wir daher nicht haften. Verwenden Sie am besten alternative Streumittel.

vorhanden, wie dies z. B. bei Balkonen, Dachterrassen etc. der Fall ist, empfiehlt sich eine Plattenverlegung auf Stelzlager oder sogenannten Mörtelsäckchen. Grundsätzlich ist bei allen Verlegearten auf eine einwandfreie, auch auf Dauer zuverlässige Wasserabführung (auch Unterbau) zu achten.

Wir empfehlen, die Platten unmittelbar nach Verlegung mit geeigneter Imprägnierung zu behandeln.

Verschmutzte Plattenbeläge können in den meisten Fällen mit Wasser hochdruckgereinigt werden.

Bei extremer Verschmutzung empfehlen wir bei Uhl erhältliche spezielle Plattenreiniger, die nach Vorschrift zu verwenden sind (Pflegemittel siehe Seite 109).

Betonstein wird genau wie Naturstein durch regelmäßige und konzentrierte Verwendung von Streusalz angegriffen. Für Beschädigungen durch Streusalz können wir daher nicht haften. Verwenden Sie am besten alternative Streumittel.

Einbauanleitung Böschungspflanzsteine

Ohne Überstand

„Ortenauer“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		2	5	9
Wand					
Höhe	H	cm	50	125	225
Neigung	α	°	70	65	60
Fundament					
Höhe	d_1	cm	25	30	34
Neigung	ϵ	°	0	5	10

„Harmonie“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		3	6	8
Wand					
Höhe	H	cm	90	180	240
Neigung	α	°	70	65	60
Fundament					
Höhe	d_1	cm	25	30	34
Neigung	ϵ	°	0	5	10

Mit Überstand

„Ortenauer“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		6	9
Wand				
Höhe	H	cm	150	225
Neigung	α	°	70	65
Fundament				
Höhe	d_1	cm	40	50
Höhe	d_2	cm	30	35
Breite	b	cm	75	90
Überst.	a	cm	25	30
Neigung	ϵ	°	0	5

„Harmonie“-Böschungspflanzsteine (Normalbeton)

Stein-Reihen	n		6	8
Wand				
Höhe	H	cm	180	240
Neigung	α	°	70	65
Fundament				
Höhe	d_1	cm	40	50
Höhe	d_2	cm	30	35
Breite	b	cm	75	90
Überst.	a	cm	25	30
Neigung	ϵ	°	0	5

Gründung

Die Gründung der Böschungswand erfolgt auf einem Streifenfundament (C12/15). Die Lastabtragung darf nur auf gewachsenem Boden erfolgen, nicht über vorhandenen Geländeaufschüttungen. Gegebenenfalls ist ein Bodenaustausch, bzw. eine Auffüllung mit Magerbeton erforderlich. Ein talseitiges Abgraben des Fundamentes ist nicht zulässig, da bei der Berechnung passiver Erddruck angesetzt wurde. Die maximale Wandhöhe und zugehörige Fundamentausbildung ist aus obigen Tabellen zu entnehmen.

Versetzen und Verfüllen der Steine

Die Böschungssteine und die Zwischenräume sind lagenweise mit sickerfähigem Material zu verfüllen. Die erste Steinreihe ist in einer 2,0 cm bis 3,0 cm starken Sandausgleichsschicht zu versetzen.

Hinterfüllen der Steine

Das Hinterfüllmaterial ist ebenfalls lagenweise einzubauen und zu verdichten. Es sind wasserdurchlässige, frostunempfindliche Materialien zu verwenden.

Drainage

Falls erforderlich, ist eine Drainage vorzusehen.

